

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

- **Dr. Geanina Dontu** (Schwerpunkt: Kreis Dithmarschen)
Tel.: 0481 85094-56 Mobil: 0151 14195167 E-Mail: gdontu@lksh.de
- **Ludger Lüders** (Ansprechpartner Warndienst West)
Tel.: 04120 7068-204 Mobil: 0151 14195176 / 0152 01671740 E-Mail: llueders@lksh.de

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet

Wat gifft dat to vertelln?

1. Versuchsbericht 2025 – Pflanzenschutz im Ackerbau

2. Aktuelles Schaderregerauftreten im Winterraps

1. Versuchsbericht 2025 – Pflanzenschutz im Ackerbau

Die Versuchsergebnisse des Versuchsjahres 2024/2025 können nun in der 37. Auflage des Versuchsberichts des Pflanzenschutzdienstes Schleswig-Holstein nachgelesen werden.

Das zurückliegende Anbaujahr wird vielen von Ihnen in verschiedener Hinsicht in Erinnerung bleiben. Auf 146 Seiten können Sie das vergangene Versuchsjahr noch einmal Revue passieren lassen und für sich wichtige Rückschlüsse und Erkenntnisse für die neue Saison ziehen.

Der Pflanzenschutz-Versuchsbericht 2025 kann für 10 € zuzüglich Versand **per Mail** an: ascheunemann@lksh.de bestellt werden, wenn nicht bereits ein Abo vorliegt.

2. Aktuelles Schaderregerauftreten im Winterraps

Seit vergangener Woche stehen auf ausgewählten Monitoring-Standorten an der Westküste wieder Gelbschalen.

Der Temperaturanstieg der letzten Tage hat einen ersten Zuflug der Stängelrüssler begünstigt – vor allem des Gefleckter Kohltriebrüssler. Bisher wurden nur im südlichen Dienstgebiet (südlich des Nord-Ostsee-Kanals) vereinzelt Käfer in den Gelbschalen festgestellt. Eine Ausnahme bildet der Monitoring-Standort in Groß Offenseth-Aspern: Dort sind innerhalb weniger Tage 40 Gefleckte Kohltriebrüssler zugeflogen. Damit wurde die Bekämpfungsschwelle von mehr als 15 Käfern pro Gelbschale innerhalb von 3 Tagen deutlich überschritten. Die aktuell strahlungsreiche Witterung mit Tageshöchsttemperaturen über 12 °C kann auch in dieser Woche weiteren Zuflug begünstigen.

Das „Schädlingsmonitoring“ der Landwirtschaftskammer, welches auch jederzeit auf der Homepage von ISIP einsehbar ist (<https://www.isip.de/isip/ackerbau/raps/rapsmonitoring>), ersetzt aber nicht das eigene Aufstellen von Gelbschalen auf den Rapsflächen. Erfahrungsgemäß kann das Auftreten auch regional von Fläche zu Fläche stark variieren. Daher sollten spätestens jetzt die Gelbschalen ausgewintert und auf den Rapsflächen platziert werden.





Biologie:

- Überwintert auf vorjährigen Rapsfeldern
- Schlupfbeginn aus Winterquartieren wenn die oberste Bodenschicht 5-6 °C und die Lufttemperatur 10-12°C erreichen
- Nach einem kurzen Reifungsfraß (ca. 3-5 Tage) erfolgt die Eiablage. Das Weibchen bohrt mit seinem Rüssel unterhalb der Triebspitze von schossenden Rapspflanzen ein Loch um bis zu 150 Eier abzulegen.
- Die Larven fressen bzw. bohren sich durch das Innere des Stängels und wandern nach ihrer Entwicklung zur Verpuppung in den Boden ab.



Großer Rapsstängelrüssler



Aussehen:

- Größe: ca. 3,2 bis 4 mm
- Der Käfer ist grundsätzlich schwarz gefärbt, erscheint aber wegen seiner schuppigen Behaarung grau

Schadbild:

- typischen S-förmigen Krümmungen des Haupttriebes
- Aufplatzen des Haupttriebes
- heterogene Blüte
- Seitentriebbildung kommen.



Großer Rapsstängelrüssler

Schadschwelle: über 5 Käfer pro Gelbschale innerhalb von 3 Tagen

Insektizid: Klasse II-Pyrethroid (z.B. 75 ml/ha Karate Zeon)

Terminierung: innerhalb von 3 Tagen nach Schadschwellenüberschreitung



Gefleckter Kohltriebrüssler

Schadschwelle: über 15 Käfer pro Gelbschale innerhalb von 3 Tagen

Insektizid: Klasse II-Pyrethroid (z.B. 75 ml/ha Karate Zeon)

Terminierung: längerer Reifungsfraß - Behandlung innerhalb von 7-10 Tagen (Temp. über 20 °C = kürzerer Reifungsfraß) nach Schadschwellenüberschreitung

Biologie:

- Die Käfer verlassen die Winterquartiere (Waldränder, Knicks, Büsche, Laub usw.) ab ca. 6°C Boden- und 12°C Lufttemperatur
- Im Gegensatz zum Rapsstängelrüssler vollzieht der Gefleckte Kohltriebrüssler einen längeren Reifungsfraß (ca. 7-10-(12)) Tage in Abhängigkeit der Temperatur)
- Die Einstiche für die Eiablage erfolgen vorzugsweise in den untersten Teil der Blattstiele, aber auch in den Stängel.
- Die Larven schlüpfen nach etwa 5 Tagen und beginnen das Innere von Blattstielen und Stängel zu fressen.



Gefleckter Kohltriebrüssler



Aussehen:

- Größe: 2,5 bis 3,5 mm groß und erscheint im Vergleich ein bisschen kleiner als der Große Rapsstängelrüssler.
- Typisches Merkmal ist sein fleckiges Aussehen und ein heller kreisförmiger Fleck an der Flügelbasis

Schadbild:

- Bei starkem Befall von Einzelpflanzen werden diese im weiteren Wuchs gehemmt.
- Einzelne Blattstiele bzw. Verzweigungen können auch absterben.



keine Überschreitung der Schadschwelle: **< 15**
 Überschreitung der Schadschwelle: **> 15**
 deutliche Überschreitung der Schadschwelle: **> 30**

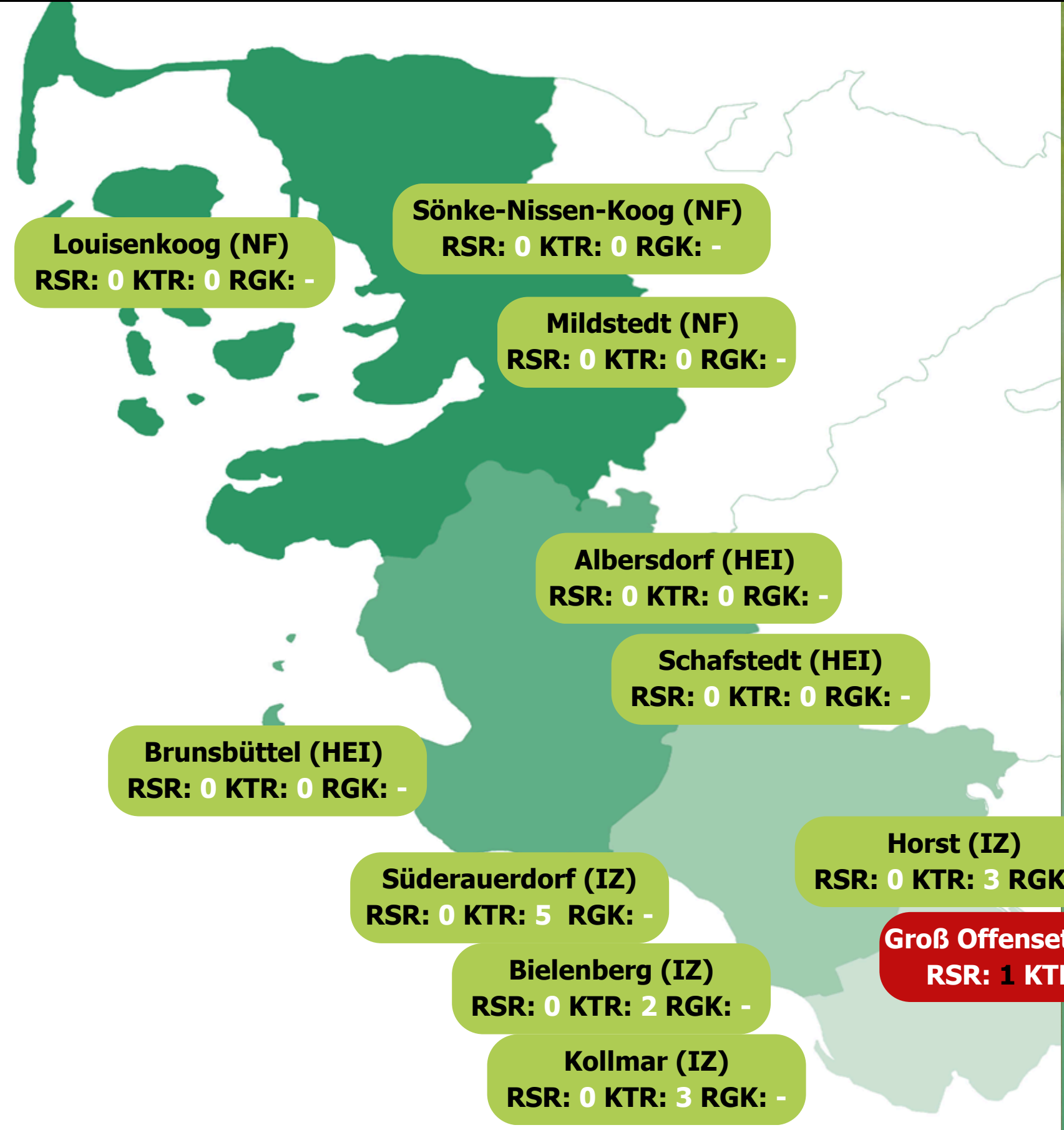


keine Überschreitung der Schadschwelle: **< 5**
 Überschreitung der Schadschwelle: **> 5**
 deutliche Überschreitung der Schadschwelle: **> 10**



keine Überschreitung der Schadschwelle: **< 5**
 Überschreitung der Schadschwelle: **> 5**
 deutliche Überschreitung der Schadschwelle: **> 10**

Großer Rapsstängelrüssler (RSR) / Gefleckter Kohltriebrüssler (KTR)
Fangzahlen / Gelbschale - Kalenderwoche 10 (23.02. - 01.03.26)
Rapsglanzkäfer (RGK) - Anzahl an Glanzkäfer an der Hauptknospe (noch keine Relevanz)



Insektizide in Raps im Frühjahr - Auflagen

Stand: 26.02.2026

Präparate (Auswahl)	Wirkstoffe und -gehalte in g/l bzw. g/kg	IRAC-Wirkort- Gruppe	max. zugelass. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	Indikationen	max.	max.	Wartezeit in Tagen	Bienenenschutz			Abstand in m zu				Abstand zu Saum- biotopen	Rand- streifen in m bei > 2 % Hang- neigung	sonstige Auflagen (fett = bußgeldbewehrt)						
					Anwendung in dieser Indikation	Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr		solo	+ Azol/ Ergost- Biosy- -Hem- mer	+ best. Prothio- conazol- Pro- dukte (NB6644)	Oberflächengewässern												
																Stan- dard	50%	75%	90%	(NT-Auflagen)			
Pyrethroide (Klasse II) - gegen Rapsglanzkäfer weniger wirksam																							
Cyperkill Max	Cypermethrin 500	3	0,05	beißende Insekten, in ES 10-57, Abstand mindestens 3 Monate	max. 1x im H. max. 1x im F.	2x	49	B1 (NB6611)	B1		n.z.	n.z.	20	10	109	-	WW7091						
Decis forte / Nyard	Deltamethrin 100	3	0,075	beißende Insekten ausgen. KRB, in ES 11-69	1x	3x	90	B2 (NB6621)	B2	n.z.	n.z.	n.z.	15	103	-	-	NG405, WW7091						
				beiß. Insekten ausgen. KRB u. KSM, in ES 20-69	1x												NW800, WW7091						
			Kohlrübenblattwespe, in ES 12-29	1x	NG405																		
			Kohlrübenblattwespe, in ES 20-29	1x	NW800, WW7091																		
Kaiso Sorbie **/ Bulldock Top ** (NN410)	lambda-Cyhalothrin 50	3	0,15	Kohlschotenmücke, in ES 55-69	1x	1x	56	B4 (NB6641, NB6623)	B2	B4	20	10	5	5	108	-	VV603, WW7091						
				Rapsstängel-, Gefl. Kohltrieb- + Kohlschotenrüssler	1x												VV603						
				Rapsstängel-, Gefl. Kohltrieb- + Kohlschotenrüssler	1x																		
				Kohlschotenmücke	1x																		
Karate Zeon (NN410)	lambda-Cyhalothrin 100	3	0,075	Blattläuse, im Frühjahr	1x	2x	35	B4 (NB6641, NB6623)	B2	B4	n.z.	10	5	5	108	-	WW7091						
				beißende Insekten, ab ES 11	2x												-						
Nexide ***/ Cooper *** (NN410)	gamma-Cyhalothrin 60	3	0,08	Kohlschotenmücke, in ES 55-69	2x	2x	28	B4 (NB6641, NB6623)	B2	B4	n.z.	n.z.	n.z.	20	102	-	WW7091						
				beißende Insekten	2x																		
				Kohlschotenmücke, in ES 59-69	1x																		
Orefa Delta M (nur im Winterraps)	Deltamethrin 25	3	0,25	Blattläuse (Frühsommer, nach der Blüte)	2x	1x	F	B2 (NB6621)	B2	n.z.	n.z.	n.z.	10	102	-	-	WW7091						
				Rapsstängel-, bis ES 29	1x																		
				Rapsstängelrüssler, Kohltriebrüssler, bis ES 39	1x																		
Scatto	Deltamethrin 25	3	0,2	Rapsstängelrüssler, in ES 51-59	1x	1x	56	B1 (NB6611)	B1	n.z.	n.z.	20	10	102	-	-	NW800						
				beißende Insekten, ab ES 11	2x																		
				Kohlschotenmücke, in ES 55-69	2x																		
Sherpa Duo	Piperonylbutoxid 300 + Cypermethrin 100	U + 3A	0,25	Rapsstängel-, bis ES 29	1x	2x	28	B1 (NB6611)	B1	n.z.	n.z.	20	10	108	-	-	zeitl. Abstand mind. 21 Tage						
				Rapsstängel-, bis ES 29	1x																		
				Rapsstängelrüssler, Kohltriebrüssler, bis ES 39	1x																		
Shock Down ****	lambda-Cyhalothrin 50	3	0,15	Rapsstängelrüssler, in ES 51-55 und in ES 71-73	2x	2x	F	B2 (NB6621)	B2	n.z.	10	5	5	108	-	-	WW7091						
				Rapsstängel-, bis ES 29	1x																		
				Kohlschotenrüssler + -mücke, ab ES 55	1x																		
Sumicidin Alpha EC	Esfenvalerat 50	3	0,25	Rapsstängelrüssler, in ES 51-55 und in ES 71-73	2x	2x	56	B2 (NB6621)	B2	n.z.	20	10	5	103	NW706 (20m)	-	WW765						
				beißende Insekten	2x																		
Tarak / LS Lambda- Cyhalothrin / Jaguar (NN410)	lambda-Cyhalothrin 100	3	0,075	Rapsstängelrüssler, in ES 51-55 und in ES 71-73	2x	1x	F	B4 (NB6641, NB6623)	B2	B4	n.z.	20	10	5	108	-	WW7091						
				beißende Insekten	2x																		
Pyrethroide (Klasse I) - gegen Rapsglanzkäfer stärker wirksam																							
Mavrik Vita / Evure (NN410)	tau-Fluvalinat 240	3	0,2	beißende Insekten, ausgen. KTR, RSR	1x	1x	56	B4 (NB6641, NB6623)	B2	B4	15	10	5	5	101	-	WW7091						
				Kohlschotenmücke	1x												-						
Trebion 30 EC	Etofenprox 287,5	3	0,2	Rapsstängel-, bis ES 29	1x	2x	F	B2 (NB6621)	B2	n.z.	n.z.	n.z.	10	101	NW701 (10m)	-	WW7091						
				Rapsstängel-, bis ES 29	1x																		
Neonikotinoide - auch gegen pyrethroid-resistente Rapsglanzkäfer																							
Carnadine 200	Acetamidrid 200	4A	0,25	Rapsstängelrüssler, in ES 31-39	1x	1x	28	B2 (NB6621)	B1 / NB6612	n.z.	n.z.	15	5	108-1 103-1	NW706 (20m)	-	-						
				Geflecker Kohltriebrüssler, in ES 31-39	1x																		
Mospilan SG / Danjiri (NN410)	Acetamidrid 200	4A	0,2	Rapsstängelrüssler, in ES 31-39	1x	1x	F	B4 (NB6641, NB6612)	B1 / NB6612	5	x	x	x	102	-	-	VV553						
unspezifisch: Pflanzliche Substanzen (Essenzen, Extrakte, Öle)																							
Neudosan Neu (NN410)	Fettsäure-Kaliumsalze (Kali-Seife) 515	U	12,0	Rapsstängelrüssler, in ES 31-39	1x	4x	4x	F	B4 (NB6641)	B4	B4	15	15	15	10	-	-	bis zur sichtbaren Benetzung; Abstand: 3-7 Tage					

x = Pflanzenschutzmittel dürfen nicht in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern und Küstengewässern angewandt werden. F = keine Wartezeit erforderlich, n.z. = nicht zugelassen

In Schleswig-Holstein ist der länderspezifische Mindestabstand von 1 m an Gewässern nach § 26 Landeswassergesetz (LWG, 13.11.2019) zu beachten. Im Rahmen der GAP-Konditionalitäten-Verordnung ist ab 2023 ein 3 m breiter Pufferstreifen an Gewässern (GLÖZ 4) einzuhalten. In gewässerreichen Gemeinden darf der Abstand auf 1 m verringert werden (Landesverordnung; siehe "Wichtige Hinweise zur Anwendung von Pflanzenschutzmitteln").

KRB = Kohlrübenblattwespe, RSR = Rapsstängelrüssler, KTR = Kohltriebrüssler, RGK = Rapsglanzkäfer, KSR = Kohlschotenrüssler, KSM = Kohlschotenmücke, Raps = Winter- + Sommerraps, B4 = nicht bienengefährlich, B2 = Anwendung nur nach Ende des täglichen Bienenfluges bis 23 Uhr, B1 = bienengefährlich; NB6644: siehe Erläuterungen und Tabelle Rapsungizide!

** = Kaiso Sorbie: Ablauffrist: 30.06.2027; *** = Nexide: Ablauffrist: 30.09.2026; **** = Shock Down: Ablauffrist: 31.07.2027

Diese Tabelle ersetzt nicht die genaue Beachtung der Gebrauchsanleitung!